



# HOT SPOTS :: DER STADTENTWICKLUNG

Vortragsreihe am Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft der Universität Leipzig

April bis Juli 2010

SRL

VEREINIGUNG  
FÜR STADT-,  
REGIONAL- UND  
LANDESPLANUNG

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Zu Beginn des Sommersemesters 2010 starten die Leipziger HOT SPOTS::DER STADTENTWICKLUNG wieder in eine neue Runde. In der vom Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft der Universität Leipzig und der Vereinigung für Stadt-, Regional- & Landesplanung e.V. (SRL) ausgerichteten Vortragsreihe präsentieren die Referenten des aktuellen Semesters dabei einen Ausschnitt aus dem Spektrum der innovativen Themen der Stadtentwicklung.

Aufgrund der guten Resonanz der vergangenen Semester wird die Veranstaltung wieder in den neuen Räumlichkeiten der Universität Leipzig, auf dem City-Campus am Augustusplatz stattfinden und den Ausgangspunkt für lebendige und interdisziplinäre Diskussionen bilden.

Den Auftakt der Sommersemesterstaffel leitet **Tore Dobberstein** am 09. April mit dem Thema Sportification, Space and the City ein. Er berichtet über Projekte und Erfahrungen im Zusammenhang von kooperativer Planung und informellem Sport: „Sportification“ beschreibt in diesem Zusammenhang die projektübergreifende Zusammenarbeit mit Sportlern. Mit Veranstaltungen im urbanen Raum für Fun- und Extremsportarten wird ein spielerischer Umgang mit dem Erlebnispotential von Leerstand, Großwohnsiedlungen und aufgelassenen Orten versucht. „Urbane Sportarten“ wie Skateboarding und BMX nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein.

Am 07. Mai berichtet unser Gast aus Tansania, **Meki Mwanakombo**, über Methoden und Strategien transnationaler Netzwerke als neues Instrument zur Reduzierung von Armut in den Städten von Entwicklungsländern am Beispiel einer tansanischen Nichtregierungsorganisation. Als Mitbegründerin einer tansanischen Bewohnerorganisation und Managerin der NGO „Centre of Community Initiatives“ berät und betreut sie Spargruppen der Vereinigung in informellen Siedlungen beispielsweise in Dar es Salaam bei der Vergabe von Mikrokrediten, der Gründung von Kleinunternehmen, der Erlangung von Besitztiteln sowie im Verhandlungsprozess mit politischen Akteuren.

Bei dem Vortrag am 04. Juni widmet sich **Hans-Joachim Hamerla** der Frage: Public Private Partnership heute – Zerrieben zwischen den öffentlichen und privaten Interessen? Es werden die aktuellen Rahmenbedingungen für öffentlich-private Partnerschaften dargestellt und Lösungen aufgezeigt. Mit konkreten Projekten aus der Praxis werden die unterschiedlichen Ansätze der öffentlichen Hand und privater Investoren, sowie die Defizite und Chancen der gemeinsamen Projektentwicklung beleuchtet.

In der letzten Veranstaltung, am 09. Juli, wird **Prof. Dr. Martin T. W. Rosenfeld** vom Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) über Möglichkeiten berichten, inwieweit altindustrialisierte Städte zu „Hot Spots“ der Kreativwirtschaft werden können. Dies wird am Beispiel der Medienwirtschaft in Halle an der Saale dargestellt. Politische Akteure in zahlreichen Städten mit altindustriellen Strukturen versuchen derzeit, unternehmerische Aktivitäten aus dem Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft zu entwickeln. Hierbei spielt nicht zuletzt die „Theorie der Kreativen Klasse“ (FLORIDA) eine Rolle. Die Frage ist, ob und unter welchen Bedingungen eine solche Strategie erfolgreich sein kann.

## Die Vorträge

In der Universität Leipzig/Campus Augustusplatz, Grimmaische Str. 12, Institutsgebäude der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, jeweils freitags 18.30-20.30 Uhr

09.04.2010 **Dipl.-Kfm. Tore Dobberstein**

Sportification, Space and the City – Kooperative Planung und informeller Sport

07.05.2010 **B.A. Sociology Meki Mwanakombo**

Methoden und Strategien transnationaler Netzwerke als neues Instrument zur Reduzierung von Armut in den Städten von Entwicklungsländern am Beispiel einer tansanischen Nichtregierungsorganisation

04.06.2010 **Dipl.-Ing./Dipl.-Geogr. Hans-Joachim Hamerla**

Public Private Partnership heute – Zerrieben zwischen den öffentlichen und privaten Interessen?

09.07.2010 **Prof. Dr. rer. pol. Martin T. W. Rosenfeld**

Können altindustrialisierte Städte zu „Hot Spots“ der Kreativwirtschaft werden? Das Beispiel der Medienwirtschaft in Halle an der Saale





## Die Referenten

### Dipl.-Kfm. Tore Dobberstein

Studium der Wirtschaftswissenschaften unter anderem in Marburg und Halle (Saale) • seit 2003 bei complizen Planungsbüro verantwortlich für Kommunikation und Stadtentwicklung • Projekte und Mitarbeit: sportification, shrinking cities, Internationale Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010, Experimenteller Wohnungsbau und Stadtentwicklung (ExWoSt) • Tore Dobberstein ist Dozent am Institut für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar



### B.A. Sociology Meki Mwanakombo

1996 Certificate in Journalism/Print Media from Tanzania School of Journalism • 1999 Bachelor of Arts in Sociology at the University of Dar es Salaam (Tanzania) • Aktuell M.Sc. Urban Management and Development at Erasmus University Rotterdam • Mitbegründerin der tansanischen Bewohnerorganisation Tanzanian Federation of Urban Poor – Managerin der NGO Centre of Community Initiatives



### Dipl.-Ing./Dipl.-Geogr. Hans-Joachim Hamerla

Architekt, Stadtplaner und angewandter Geograph • zwölf Jahre kommunale Tätigkeit unter anderem als Stadtbaurat und Stadtdirektor in einer Großstadt • Inhaber des Büros B+P Baulandmanagement und Projektentwicklung • Mitinhaber der Büros ASS Architektur Stadtplanung Stadtentwicklung und Hamerla I Groß-Rinck I Wegmann + Partner sowie ASS K Kommunalberatung in Düsseldorf • Arbeitsgebiete sind Stadtentwicklung, Städtebau, Stadterneuerung und Architektur • über 30-jährige Tätigkeit in der gesamten Bandbreite der Stadtentwicklung und des Hochbaus



### Prof. Dr. rer. pol. Martin T. W. Rosenfeld

Studium der Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsgeographie sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Hamburg • seit 1998 Leiter der Forschungsabteilung für Stadtökonomik im Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) • seit 2000 Professor am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Hamburg • seit 2004 Leiter der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen in der Akademie für Raumforschung und Landesplanung Hannover (ARL) • seit 2008 Leiter des Forschungsschwerpunkts „Kommunale Entwicklungsstrategien“ des IWH sowie Leiter des bundesweiten Arbeitskreises „Standortwettbewerb“ der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover

## Die Veranstalter

### Universität Leipzig, Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft (ISB)/Masterstudiengang Urban Management

Das ISB ist der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig angegliedert und bietet den postgradualen Masterstudiengang Urban Management an. Im Laufe dieses Studiums werden Kompetenzen und Fertigkeiten im Umgang mit modernen Planungsinstrumenten und -techniken vermittelt. Die Ausbildung stellt die Teilnehmer auf die veränderten Bedingungen, die aus wirtschaftlichem und demografischem Strukturwandel resultieren, ein.

[www.uni-leipzig.de/um](http://www.uni-leipzig.de/um)

### Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V. (SRL)

Die SRL ist eine Vereinigung von Personen, die in der räumlichen Planung tätig sind und die sich ihrer mit dieser Tätigkeit verbundenen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind.

Auf regionaler Ebene haben sich die Mitglieder der SRL zu Regionalgruppen zusammengeschlossen, die jeweils ein eigenes, den spezifischen Interessen der Mitglieder sowie regionaler Problemstellungen entsprechendes Programm entwickeln. [www.srl.de](http://www.srl.de)

Der Besuch von fünf Vorträgen der Veranstaltungsreihe wird als Fortbildung von der Architektenkammer Sachsen anerkannt. [www.aksachsen.org](http://www.aksachsen.org)

## Der Sponsor

### Lebendige Stadt

Die gemeinnützige Stiftung „Lebendige Stadt“ fördert die kulturelle Vielfalt der europäischen Städte und tritt unter anderem als Veranstalter des Internationalen Städtekongresses auf.

[www.lebendige-stadt.de](http://www.lebendige-stadt.de)



## Der Veranstaltungsort

Als Ort für die Vortragsreihe wurde ein neuer „Hot Spot“ in bester Innenstadtlage gewählt. Auf dem zentralen Campus am Augustusplatz hat die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig ihren neuen Standort gefunden. Das Institutsgebäude ist der Veranstaltungsort der Vortragsreihe. [www.wifa.uni-leipzig.de](http://www.wifa.uni-leipzig.de)

## Ansprechpartner

Frank Amey • Tel (0341) 97 33 745 • Fax 0341 97 33749 • Email [amey@wifa.uni-leipzig.de](mailto:amey@wifa.uni-leipzig.de)

